

Projektträger

Der Deutsche Verband der Evangelischen Bahnhofsmissionen bildet gemeinsam mit der Bundesarbeitsgemeinschaft katholischer Bahnhofsmissionen (BAG KBM) die Konferenz für kirchliche Bahnhofsmission (KKBM). Das Projekt „Weichensteller“ wird inhaltlich in der Bundesgeschäftsstelle der KKBM in Berlin verantwortet.

KKBM – Bundesgeschäftsstelle
S-Bahnhof Jannowitzbrücke, Bogen 14
10179 Berlin
Telefon (030) 6 44 91 99 62
weichensteller@bahnhofsmission.de unter
www.bahnhofsmission.de

Das Projekt „Weichensteller“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind – für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Die Bahnhofsmission

In Deutschland gibt es mit derzeit gut 100 Bahnhofsmissionen ein dichtes, historisch gewachsenes Netz, dessen Geschichte bis in das Jahr 1894 zurückreicht.

Bahnhofsmissionen haben einen oder zwei Leitende und überwiegend ehrenamtliche Teams. Dazu kommen Absolventen und Absolventinnen eines freiwilligen sozialen Jahres, eines Praktikums oder des Bundesfreiwilligendienstes sowie Beschäftigte des zweiten Arbeitsmarkts.

Die verschiedenen – selbstständigen – lokalen Bahnhofsmissionen werden personell und finanziell von den Wohlfahrtsverbänden der Evangelischen und der Katholischen Kirche (z.B. Caritas, Diakonie, IN VIA) und ihren regionalen und lokalen Unterorganisationen getragen. Oft arbeiten katholische und evangelische Träger dabei vor Ort ökumenisch zusammen.



Nächste Hilfe: Bahnhofsmission.

Nächste Hilfe: Bahnhofsmission.



Weichen stellen für die Zukunft

Qualifizierung für Leiterinnen und Leiter in Bahnhofsmissionen



Weichensteller – Leiten in Bahnhofsmissionen als nach- haltige Zukunftsaufgabe

Mitten in den Zentren des städtischen Lebens angesiedelt und offen für alle – seien es Reisende oder Menschen in sozialen Schwierigkeiten: Mit diesem niedrigschwelligen Unterstützungsangebot sind die Bahnhofsmissionen dem rasanten gesellschaftlichen Wandel auf besondere Weise ausgesetzt.

Das bedeutet besondere Herausforderungen an die Leiterinnen und Leiter: Sie müssen das Angebot „ihrer“ Bahnhofsmission sichern und nachhaltig weiter entwickeln, sich auf dem Markt konkurrierender Anbieter platzieren und ihre bunt gemischten Teams sicher durch anstehende Veränderungsprozesse leiten.

Damit sie diesen Herausforderungen begegnen können, bietet die Konferenz kirchlicher Bahnhofsmission (KKBM) den hauptamtlichen Mitarbeitenden der Bahnhofsmissionen mit dem Projekt „Weichensteller“ die Möglichkeit, sich umfassend sozial-unternehmerisch zu qualifizieren.

Aufbau und Inhalte

Die zweijährige Fortbildung wird bundesweit in drei Regionalgruppen angeboten und ist modular konzipiert:

Dreitägige Hauptmodule zu

- Leitung und Führung,
- Teamentwicklung,
- Projektmanagement,
- Öffentlichkeitsarbeit,

werden thematisch ergänzt durch eintägige Studientage mit den Themen

- Gender Mainstreaming,
- Interkulturelle Kompetenz,
- Krisen- und Konfliktmanagement und
- Qualitätsmanagement/Controlling.

In selbstorganisierten regionalen Studiengruppen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Inhalte vertiefen. Eine erste praktische Umsetzung erfolgt im Rahmen eines frei gewählten Praxisprojekts, das die Teilnehmenden einzeln oder in Kleingruppen unter Anleitung konzipieren und durchführen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt darauf, den Lern- und Arbeitsprozess fortlaufend zu reflektieren. Dies geschieht sowohl im Rahmen der Veranstaltungen als auch durch regelmäßige professionelle Supervision.

Ziele und Rahmen

Die Fortbildung steigert die Leitungskompetenz der teilnehmenden Leiterinnen und Leiter. Auf der Grundlage moderner Sozialmanagement-Konzepte erarbeiten sie sich neue professionelle Handlungsmöglichkeiten für die Leitungspraxis in ihren Bahnhofsmissionen.

Darüber hinaus werden von der Fortbildung nachhaltige Impulse für die weitere Entwicklung des Netzwerks der Bahnhofsmissionen in Deutschland ausgehen.



Das Projektteam „Weichensteller“

Dr. Margarethe Wegenast: Projektleitung, inhaltl. Koordination, Controlling, Planung und Durchführung von zwei Kursen, Öffentlichkeitsarbeit.

Svenja Hoffmann: Projektmitarbeit, Planung und Durchführung eines Kurses, Projektdokumentation und Evaluation.

Silke Altemühlenkord: Projektsachbearbeitung, Dokumentation, Organisation, Buchhaltung.